



INTERVIEW

Sebastian Fitzek

Es steht wieder in den Startlöchern - das Eifel-Literatur-Festival - schon im Frühjahr 2018 geht's los. Auch nach 23 Jahren sprüht Festivalmacher Dr. Josef Zierden vor Ideen und hat erneut alle seine Kontakte spielen lassen, um seinen Festivalbesuchern/innen auch heuer wieder die literarische Crème de la Crème bieten zu können. Einer davon ist der begehrte und vielbeschäftigte Thriller-King Sebastian Fitzek, der beim ELF als „Wiederholungstäter“ erwartet wird. Zwischen Frankfurter Buchmesse und der Präsentation seines neuen Flugzeugthrillers „Flugangst 7A“ hat er uns für Schöner leben in Bitburg-Prüm ein Exklusivinterview gegeben... Das Interview führte Sabine Krösser.



Hardcover, Droemer HC
25.10.2017, 400 S.
ISBN: 978-3-426-19921-3

2018 werden Sie als „Wiederholungstäter“ beim ELF erwartet. Wie sind Ihre Eindrücke als Finalgast des Eifel-Literatur-Festivals 2016?

Ich war von der herzlichen und zuweilen sogar euphorischen Stimmung der Gäste begeistert. Eine Lesung hängt immer maßgeblich vom Publikum ab, und das war beim ELF fantastisch.

Von Haus aus sind Sie ja Journalist. Wie kam es dazu, dass Sie 2006 erstmals zum Buchautor mutierten, wo der Markt doch so heiß umkämpft ist?

Ich habe nie die bewusste Entscheidung getroffen, Autor zu werden. Ich denke, den meisten Schriftstellern geht es da so wie mir. Irgendwann kommt irgendwoher eine Idee, ein Impuls. Und von dem ist man besessen, man muss ihm einfach nachgeben und die Idee verwirklichen. Dabei liegt es völlig außerhalb der eigenen Beherrschbarkeit, in welchem Genre man schreibt. Die Idee definiert den Autor, nicht umgekehrt.

Inzwischen sind Sie mit einer Gesamtauflage von rund neun Millionen Büchern zu Deutschlands „Thriller-König“ avanciert. Was haben Ihre Thriller, was andere nicht haben, sodass Sie inzwischen sogar in 24 Sprachen übersetzt worden sind?

Sie haben vor allen Dingen Glück gehabt, zum richtigen Zeitpunkt in die richtigen Hände gekommen zu sein, von Menschen, die mich weiterempfohlen haben. Natürlich spielt dabei das Buch eine erhebliche Rolle. Dabei kann ich aber nicht sagen, was genau den Nerv bislang getroffen hat.

Wie inspirieren Sie sich? Wie sieht ein ganz „normaler“ Autorenalltag bei Ihnen aus?

Inspiration schöpfe ich aus dem Alltag, so habe ich zum Beispiel in meinem neuesten Werk Flugangst 7A meine latente Flugsorge verarbeitet. Meine Motivation erhalte ich durch gute Bücher und Filme, die mich daran erinnern, welche Emotionen und Gefühle eine gut erzählte Geschichte freisetzen kann.

FLUGANGST

Foto © Helmut Henkensiefken



Ihr Leben hat sich seit 2010 ja sehr geändert: eine Ehefrau, drei kleine Kinder, zwei süße Katzen – volles Programm. Wie finden Sie die nötige Ruhe, um sich auf Ihre Arbeit und die Familie konzentrieren zu können?

Ich schreibe nicht mehr zu Hause, sondern habe ein Büro mit einer schönen Aussicht in einen Garten.

Haben Sie die Kinder zu Ihrem ersten Kinderbuch und dem neuen Spiel „Safehouse“ motiviert?

Die Idee kam mir bei der Recherche zum Thema Zeugenschutz. Allerdings haben mich meine Kinder wieder an den Spieltisch zurückgebracht, so dass das Thema Brettspiele im Hause Fitzek einen ganz hohen Stellenwert hat.

Sind diesbezüglich noch weitere Projekte geplant?

Erst die Idee, dann der Autor. Sobald mir eine neue Idee kommt (und das kann ich nicht erzwingen, ich weiss ja selbst nicht, wie die wachsen), werde ich mich nicht sträuben, sie umzusetzen. Bis dato habe ich allerdings noch keinen neuen Einfall für ein Spiel.

„Social Media“ ist auch bei Ihnen Thema. Ihrer Facebookseite folgen derzeit 161.877 Fans (Stand: 18.10.).

Bearbeiten Sie die Seite in Eigenregie, um mit Ihren Lesern Kontakt zu halten oder haben Sie Hilfe dabei?

Ich bin kein Technik-Freak, aber ich schaffe es schon noch alleine, auf Facebook Texte zu posten und Bilder hochzuladen. Meine Website ist da etwas komplizierter, da habe ich Unterstützung. Aber die Texte kommen auch dort alle von mir, und die Interaktion mit meinen Lesern überlasse ich auch niemand anderem.

Was halten Sie von Social Media? Ein Hype, den niemand braucht oder doch sehr hilfreich für die eine oder andere Vermarktungsphase?

Social Media ist eine Möglichkeit der Kommunikation unter vielen anderen. Zu fragen, was ich davon halte, wäre, als wenn man fragt, was ich von Telefongesprächen halte. Menschen wollen und müssen kommunizieren. Und jeder muss für sich selbst entscheiden, welchen Weg er wählt. Bevorzugt er die persönliche Gesprächsrunde, den intimen handgeschriebenen Brief, einen anonymen Chat oder eine offene Social-Media-Plattform? Ich bewerte nie den Weg, sondern nur den Inhalt und Stil der Diskussion. Und da habe ich auf meinen Kanälen bislang nur positive Erfahrungen gemacht.

Foto © Doreen Tomkowitz/MWWK

Prof. Dr. Konrad Wolf – Staatsminister für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz

„Das Eifel-Literatur-Festival hat sich zum größten und bedeutendsten Literaturfestival des Landes Rheinland-Pfalz entwickelt. Festival-Organisator Dr. Josef Zierden hat es geschafft, tausende – ja sogar zehn-tausende – Menschen für Literatur zu begeistern und zeigt damit sehr deutlich, dass hohe literarische Qualität und Erfolg beim Publikum sich nicht ausschließen müssen. Ich freue mich auf das Programm 2018, das sicherlich wieder eine beeindruckende Bandbreite aktueller Literatur bieten wird.“



Foto © ELF 2016

Thriller-Gewinnspiel

Unsere Leser/innen* sind wieder klar im Vorteil: Bewerben Sie sich doch bei uns, wenn Sie **2 x 2 exklusive ELF-Tickets** zum Auftritt des Millionensellers Sebastian Fitzek gewinnen möchten, indem Sie uns in max. drei Sätzen mitteilen, warum Sie sich zu den größten Fitzek-Fans zählen...

Unsere Adresse lautet: schoenerleben@wittich-foehren.de
Einsendeschluss ist Montag, 18. Dezember um 17 Uhr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

* Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 mit Ausnahme der Mitarbeiter/innen der LINUS WITTICH Medien KG sowie deren Angehörige. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Wir behalten uns die Veröffentlichung eines Gewinnerfotos & -namens sowie das Ergebnis der Aktion vor.

Auf einen Blick: Eifel-Literatur-Festival

- Begründet 1994 in Prüm
- Literatur live - mit mehr als 200 Autorinnen und Autoren bis 2016
- Darunter drei Nobelpreisträger für Literatur (Imre Kertész, Günter Grass, Herta Müller)
- 13. Auflage 2018 mit 23 Veranstaltungen in Prüm, Bitburg, Daun, Gerolstein und Wittlich
- Mix von Belletristik und Sachbuch, von Anspruch und Unterhaltung
- Themenbereiche: Krimis & Thriller, Kinder- & Jugendbuch, Humor Unterhaltung, Spirituelles & Ratgeber, Zeitgeschichte & Erinnerungen, Natur & Umwelt, Klassiker der Gegenwartsliteratur

Welche Rolle spielt die Frankfurter Buchmesse für Sie persönlich?

Es ist einerseits ein Klassentreffen mit Autoren, Buchhändlern, Agenten und Verlagsmitarbeitern. Andererseits eine tolle Gelegenheit mit unglaublich vielen Leserinnen und Lesern in den Kontakt zu treten.

Ihr neues Buch heißt „Flugangst 7A“. Trauen Sie sich noch ohne Scheu zu fliegen bzw. einen Flughafen zu betreten? Was hat Sie zu dem neuen Werk inspiriert?

Ich leide ja zum Glück nicht unter behandlungsbedürftiger Flugangst. Meine Flugsorge bezieht sich auf den Fakt, dass mir wohl bewusst ist, dass wir Menschen da oben nicht hingehören. In ca. 10 Kilometern Höhe, bei minus 52 Grad Außentemperatur in einer Röhre, die uns mit knapp tausend Kilometern pro Stunde durch die Luft schießt. Aber ich kann sehr gut verdrängen und lenke mich beim Fliegen mit einem guten Buch ab. Inspiriert wurde ich durch die immer intensiver und anstrengender werdenden Sicherheitskontrollen, bei denen mir aufgefallen ist, dass es eine Waffe gibt, die jeder Mensch an Bord nehmen kann, ohne dass sie irgendjemanden auffällt.

Worauf dürfen wir uns beim ELF 2018 mit Ihnen freuen? Stehen Sie erneut mit einer Multimediaschau in den Startlöchern?

Diesmal wird es eher eine „unplugged“-Show, also ohne Band und großem Technik-Aufwand. Was nicht bedeutet, dass es langweilig wird. Hoffentlich.

Zum Schluss noch bitte ein Lektüretipp:

Was liest Sebastian Fitzek an langen Winterabenden?

Ich werde sicher den neuen Ken Follett lesen, dann liegt die Biographie von Ed Catmull, dem Chef der Pixar Studios, auf meinem SUB sowie der neueste Harlan Coben.

Weitere Infos & Tickets unter: www.eifel-literatur-festival.de

Von April bis Oktober 2018

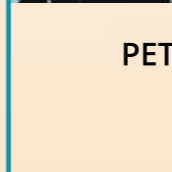


Sternstunden für Leser in der Eifel

LITERATURFRÜHLING



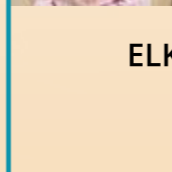
Fr., 06. April
SEBASTIAN FITZEK
Wittlich, Eventum



Fr., 13. April
PETER WOHLLEBEN
Prüm, Aula der ehem. Hauptschule



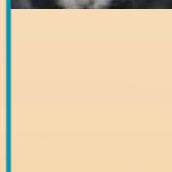
Fr., 20. April
SWETLANA ALEXIJEWITSCH
Bitburg, Haus Beda



Fr., 27. April
ELKE HEIDENREICH
Bitburg, Stadthalle



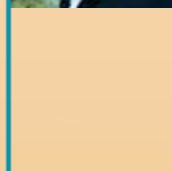
Do., 03. Mai
ANSELM GRÜN
Wittlich, Eventum



Di., 08. Mai
SVEN REGENER
Wittlich, Cusanus-Gymnasium



Fr., 25. Mai
SAŠA STANIŠIĆ
Wittlich, Synagoge



Fr., 01. Juni
PETER STAMM
Prüm, Aula der ehem. Hauptschule



Fr., 08. Juni
JAN WEILER
Prüm, Aula der ehem. Hauptschule



Fr., 22. Juni
GREGOR GYSI
Bitburg, Stadthalle



Fr., 17. August
CORNELIA SCHEEL & HELLA VON SINNEN
Daun, Forum



Fr., 24. August
INGRID NOLL
Prüm, Aula der ehem. Hauptschule



Fr., 05. Oktober
NICOLE STAUDINGER
Gerolstein, Gerolsteiner Brunnen



Fr., 12. Oktober
STEFAN AUST
Bitburg, Haus Beda



Fr., 19. Oktober
RANGA YOGESHWAR
Bitburg, Stadthalle



Fr., 26. Oktober
CHARLOTTE LINK
Bitburg, Stadthalle

Und viele andere mehr!

„DAS ERFOLGREICHSTE LITERATURFESTIVAL
DES LANDES RHEINLAND-PFALZ“
(KULTURMINISTER PROF. KONRAD WOLF)



www.eifel-literatur-festival.de

